

Redaktionsrichtlinien für Rezensionen in den Osnabrücker Mitteilungen

Die **bibliographischen Angaben** umfassen Autor/Herausgeber, Titel, Reihe, Druckort, Verlag und Druckjahr, Seitenzahl (unterschieden nach lateinischer und arabischer Seitenzählung), Zahl der Abbildungen und Tabellen, ISBN/ISSN, sowie den Ladenpreis.

Beispiele:

- **Monographien:**

Heinrich Schepers, Fürstliche Prachtentfaltung in Abwesenheit des Herrschers. Bedeutung von Schloss und Hofstaat im Fürstbistum Osnabrück zur Regierungszeit Friedrichs von York (1764-1802) (Westfalen in der Vormoderne 30), Münster: Aschendorff 2018, 348 S., 28 s/w-Abb., ISBN 978-3-402-15075-7, € 51,00.

- **Sammelbände:**

Sabine Graf/Regina Rößner/Gerd Steinwascher (Hg.), Archiv und Landesgeschichte. Festschrift für Christine van den Heuvel (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 300), Göttingen: Wallstein 2018, 372 S., 36. Abb., ISBN 978-3-8353-3374-1, € 39,90.

Der **Umfang** der Besprechung sollte 800-900 Wörter nicht überschreiten, anderenfalls behält sich die Redaktion eine sachgerechte Kürzung vor. Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung. Die Besprechungen sollen möglichst keine Anmerkungen enthalten. Die **Abgabe** als E-Mail-Anhang (möglichst als .docx oder .odt Datei) ohne Silbentrennung und Sonderformatierungen an: hstver.osnabrueck@nla.niedersachsen.de oder info@historischer-verein-osnabrueck.de

Redaktionsschluss ist der **15. Juni** des jeweiligen Erscheinungsjahres.

Ansprechpartner für die Rezensionen:

Dr. Thorsten Unger

Niedersächsisches Landesarchiv - Abteilung Osnabrück

Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück

Schloßstr. 29

49074 Osnabrück

thorsten.unger@nla.niedersachsen.de

Tel. 0541/33162-31